



Dienstag den 26. Dezember 1905:

EIN SOMMERNACHTSTRAUM.

Schauspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Übersetzt von A. W. von Schlegel. — Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Regie: Gustav Lindemann. — Dirigent: Joseph Snaga.

PERSONEN:

| | | | |
|--------------------------------|--------------------|--------------------------------|---------------------|
| Theseus, Herzog von Athen. | Josef Klein | Hermia, Tochter des Egeus, in | |
| Egeus, Vater der Hermia . . . | Gustav Beaurepaire | Lysander verliebt | Alice Hall |
| Lysander } Liebhaber der | Karl Ekert | Oberon, König der Elfen . . . | Arthur Holz |
| Demetrius } Hermia | Otto Stoeckel | Titania, Königin der Elfen . . | Camilla Eibenschütz |
| Philostrat, Aufseher der Lust- | | Puck, ein Elfe | Gertrud Seeliger |
| barkeiten am Hofe d. Theseus | Paul Marx | Erste Elfe | Eva Martersteig |
| Squenz, der Zimmermann . . . | Alfred Kühne | Bohnenblüte | kl. Gries |
| Schnock, der Schreiner | Albert Fischer | Spinnwebe | kl. André |
| Zettel, der Weber | Fritz Odemar | Motte | kl. Marx |
| Flaut, der Bälgenflicker . . . | Matthias Claudius | Senfsamen | kl. Boehres |
| Schnauz, der Kesselflicker . . | Fritz Krampert | Pyramus | Fritz Odemar |
| Schlucker, der Schneider . . . | Arthur Schetter | Thisbe | Matthias Claudius |
| Hippolyta, Königin der Ama- | | Wand | Fritz Krampert |
| zonen, mit Theseus verlobt | Elisabeth Hruby | Mondschein | Theodor Kiegler |
| Helena, in Demetrius verliebt | Hermine Körner | Löwe | Albert Fischer |

Andere Elfen, im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 4. Aufzuge 20 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Szenische Ausstattung nach Entwürfen von Fritz Rumpf. Dekorationen aus dem Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin. Kostüme von Hugo Baruch & Co. und aus eigenen Werkstätten.

PREISE DER PLÄTZE:

| | | | |
|---|----------|----------------------------------|----------|
| I. Rang Prosceniumloge | Mark 9,— | Parkett II.—15. Reihe | Mark 3,— |
| I. Rang Untere Prosceniumloge | „ 7,— | H. Rang Balkon | „ 2,50 |
| I. Rang Mittelloge | „ 4,50 | II. Rang 2.—4. Reihe | „ 2,— |
| I. Rang Seitenloge | „ 5,— | II. Rang 5.—6. Reihe | „ 1,50 |
| Parkettlogen | „ 5,— | II. Rang 7.—9. Reihe | „ 1,— |
| Parkett I.—4. Reihe | „ 4,50 | II. Rang 10.—11. Reihe | „ 0,70 |
| Parkett 5.—10. Reihe | „ 4,— | II. Rang Stehplatz | „ 0,50 |

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung gegen 11 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 10—1 Uhr geöffnet.

Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen. Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Mittwoch, den 27. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.
Donnerstag, 28. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.
Freitag, den 29. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.
Samstag, den 30. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.
Sonntag, den 31. Dezember, mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- u. Tondichter-Matinée, Prof. Simmel, Berlin: „Schopenhauer und Nietzsche“
nachm. 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.
abends 7¹/₂ Uhr, zum ersten Male: „Die zärtlichen Verwandten“ von Roderich Benedix vor „Serenissimus“

Preise der Plätze für die Dichter- und Tondichter-Matinée:

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).



Dienstag den 26. Dezember 1905:

EIN SOMMERNACHTSTRAUM.

Schauspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Übersetzt von A. Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Regie: Joseph Snaga.

Theseus, Herzog von Athen.
Egeus, Vater der Hermia.
Lysander } Liebhaber der
Demetrius } Hermia
Philostrat, Aufseher der Lust-
barkeiten am Hofe d. Theseus
Squenz, der Zimmermann
Schnock, der Schreiner
Zettel, der Weber
Flaut, der Bälgenflicker
Schnauz, der Kesselflicker
Schluck, der Schneider
Hippolyta, Königin der Ama-
zonen, mit Theseus verlobt
Helena, in Demetrius verliebt
Andere Elfen, im Gefolge



Tochter des Egeus, in
er verliebt Alice Hall
König der Elfen Arthur Holz
Königin der Elfen Camilla Eibenschütz
Elfe Gertrud Seeliger
Eva Martensteig
kl. Gries
kl. André
kl. Marx
kl. Boehres
Fritz Odemar
Matthias Claudius
Fritz Krampert
Theodor Kiegler
Albert Fischer

Nach dem 4. Aufzuge
Szenische Ausstattung nach Entwurf
Kostüme
15. Reihe Mark 3,—
Balkon „ 2,50
4. Reihe „ 2,—
6. Reihe „ 1,50
9. Reihe „ 1,—
11. Reihe „ 0,70
Stehplatz „ 0,50
Garderobengebühr.
Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.
Tageskasse (Einlaß) von 10—1 Uhr geöffnet.
Billetts (No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen.
Mittags an der Kasse erhoben werden,
am folgenden Tage an der Tageskasse.
„Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.
„Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.
„Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.
„Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.
Tondichter-Matinée, Prof. Simmel, Berlin:
„Minnensagen“ von Wagner und Nietzsche!
Erlaubt Preisen: „Minna von Barnhelm“ von
Gotthold Ephraim Lessing.
abends 7 1/2 Uhr, zum ersten Male: „Die zärtlichen Verwandten“ von
Roderich Benedix vor „Serenissimus“

Preise der Plätze für die Dichter- und Tondichter-Matinée:
Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).